

das Schloß Sanssouci, weiter westlich Brandenburg, wonach die Mark benannt ist. — Die Nieder-Lausitz, der die malerische Landschaft des Spreewaldes angehört, ist wichtig durch ihre Tuchfabrikation. — An der Oder Frankfurt, bekannt durch seine Messen;

die **Provinz Pommern**, zu beiden Seiten der Oder. In ihrem westlichen Teile: Stralsund; Greifswald, Universität. — In der Mitte der Provinz **Stettin** an der Oder, 235 000 Einw.; durch den Aufschwung Berlins ist es die wichtigste preussische Seehandelsstadt geworden. Große Bedeutung hat auch der Schiffsbau auf den Werften des „Vulkan“;

die **Provinz Westpreußen**, zu beiden Seiten der Weichsel; in ihrer fruchtbaren Niederung sind die Hauptorte zusammengedrängt. Nahe dem Eintritt der Weichsel in die Provinz die Festung **Thorn**. Dicht bei der Mündung des größten Armes der Weichsel **Danzig**, 170 000 Einw., von altertümlicher Bauart, starke Festung und wichtige Seehandelsstadt. — An der Rogat **Marienburg** mit dem herrlichen Schloß des Deutschen Ritterordens; südöstlich von der Mündung der Rogat **Elbing** mit Schiffswerften;

die **Provinz Ostpreußen**, der nördlichste Teil des Deutschen Reiches. An der Memel **Tilsit**. — Unweit der Mündung des Pegel **Königsberg**, 250 000 Einw., Krönungsstadt der preussischen Könige, starke Festung und Sitz einer Universität. — An der Küste wird hier der geschätzte Bernstein teils gesicht, teils am Strande gegraben;

die **Provinz Posen**, zwischen den beiden Landrücken. — An der Warthe **Posen**, 155 000 Einw., eine starke Festung zum Schutze der ungedeckten deutsch-russischen Grenze. — **Bromberg** an der Brahe mit Kanal zur Oder;

die **Provinz Schlesien**, zu beiden Seiten der oberen und teilweise der mittleren Oder; es ist die größte und die drittgrößte Provinz Preußens. — An der Oder **Breslau**, in der Mitte der fruchtbaren schlesischen Ebene und am Vereinigungspunkte zahlreicher Straßen, die zweitgrößte Stadt Preußens, große Handels- und Industriestadt, auch Sitz einer Universität und Technischen Hochschule, über 1/2 Mill. Einw. **Glogau**, Festung. **Görlitz** an der Neiße, Industriestadt. — In Oberschlesien ist rechts der Oder das schon erwähnte **Königshütte**. — Die Hauptorte des industriereichen und daher sehr stark bevölkerten Sudetengebietes sind **Glatz**, **Neiße** und **Waldenburg**;

die **Provinz Schleswig-Holstein**, der südliche Teil der Jütischen Halbinsel. Alle nennenswerten Siedelungen liegen an der trefflich gegliederten Ostküste (Fördenküste); so **Kiel**, 210 000 Einw., der Hauptkriegshafen des Deutschen Reiches an der Ostsee; **Schleswig** an der golfartigen Schlei, Sitz der Regierung, und **Flensburg**. — An der märchenreichen Westküste neben den Düneninseln **Sylt** und **Föhr** die Halligen, kleine, nicht eingedeichte, aber bewohnte Eilande, und die Felseninsel **Helgoland**. — Am Elbeufsen **Altona**, 170 000 Einw., große Fabrik- und Seehandelsstadt, mit **Hamburg** zusammengebaut.

Die Großherzogtümer Mecklenburg,

zwischen Holstein und Pommern.

Mecklenburg-Schwerin mit der Residenz Schwerin am Südennde des Schweriner Sees. — Die bedeutendsten Hafensläge sind **Kostock** und **Wismar**, erstes die größte Stadt Mecklenburgs, auch Sitz einer Universität.

Mecklenburg-Strelitz mit der Residenzstadt **Neu-Strelitz**.